

Christine Wolff

Neue Wege zum Schutz vor Elektromog

Ein kleiner High-Tech-Bio-Computer zeigt überzeugende Resultate

Die Gesellschaft schlägt Alarm, weil der ökologische Zustand der Umwelt auf dem Planeten sich von Jahr zu Jahr verschlechtert, was im Besonderen auf die ständig steigende Belastung durch Elektromog zurückzuführen ist, diesem schädlichen, ja gefährlichsten Faktor – heimtückisch und allgegenwärtig – mit den uns zur Verfügung stehenden Sinnesorganen nicht wahrnehmbar und doch unsere Gesundheit zerstörend. Wir alle sind gezwungen, ununterbrochen in einem tosenden Meer verschiedenster Strahlungen zu leben, deren Intensität ständig zunimmt.

Und doch können wir uns unser Leben ohne „jene Wunder“ der Zivilisation weder zu Hause noch bei der Arbeit vorstellen. Nur dank der hoch entwickelten Haushalts- und Industrietechnik ist unser Leben so geworden wie es ist, und für fast jeden ist es beinahe unvorstellbar, wenn aus dem Alltag auch nur für eine Woche alle PCs, Mikrowellenherde, Handys, Fernsehgeräte, elektrische Transportmittel usw. verschwinden oder verboten würden.

Das Problem Elektromog ist in Wirklichkeit noch umfassender als es viele Fachleute, Ökologen, Wissenschaftler und Ärzte verstehen, denn Elektromog existiert nicht für sich allein, nicht abgesondert. Elektromog existiert und manifestiert sich in wechselseitigem Zusammenhang mit allen Umweltfaktoren, wobei die wesentlichen davon geopathogene- und radioaktive Faktoren sind, die zusätzliche belastende Faktoren darstellen.

Geopathogene Strahlungen

Sie haben einen natürlichen Charakter, stammen aus geopathogenen Netzen, Knoten und Zonen sind als Hartmann- und Curry-Gitternetze bekannt. Eine dauerhafte Wirkung geopathogener Strahlungen kann beim Menschen verschiedene Krankheiten verursachen, darunter auch schwere wie

Herzinfarkte, Schlaganfälle, bis hin zu Krebserkrankungen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die geopathogenen Zonen und Netze in der Lage sind, die existierenden elektromagnetischen Strahlungen zu verstärken. In diesem Fall wird die schädliche Wirkung der gesamten Strahlung auf den Menschen um das Tausendfache verstärkt. Auch Gas-, Heizungs- und Frischwasserleitungen aus Metall, über die häufig magnetische Wechselfelder in den Wohnbereich transportiert werden, gehören zu den starken Quellen geopathogener Strahlungen.

Radioaktive Strahlungen – Röntgen-Gamma-Alfastrahlungen

Sie können sowohl einen natürlichen als auch einen technischen Charakter haben. Sehr viele Orte auf der Erde, sehr viele Erdstoffe, Erdgewässer und Baustoffe haben in bedeutendem Maße erhöhte Werte der radioaktiven Strahlung. Es ist schwer, sehr oft unmöglich, sich vor radioaktiver Strahlung nach den herkömmlichen, traditionellen Methoden zu schützen. Besonders gefährlich ist die Wirkung der Strahlungen auf der psycho-emotionalen Ebene. Sie zeigt sich als Ergebnis der Wechselwirkung zwischen den einzelnen Menschen und ihren biologischen Feldern auf der Ebene der Strahlungen der Energie-Informationsstrukturen.

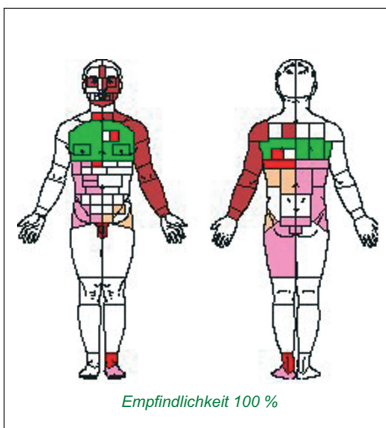


Abb. 1: Proband 8: - Ist-Zustand (Fokalorgane)

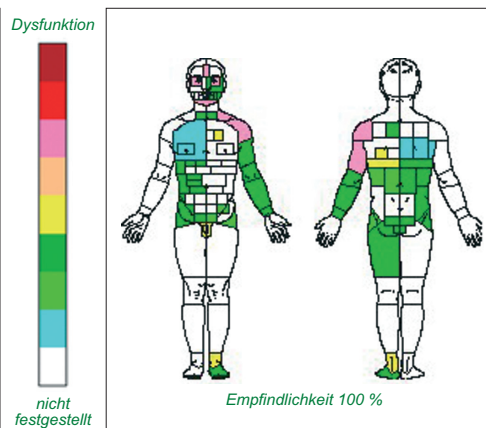


Abb. 2: Proband 8: - mit ATOX (Fokalorgane)

CHRISTINE WOLFF



ist Heilpraktikerin und arbeitete nach einer dreijährigen Ausbildung in TCM in eigener Praxis mit den Schwerpunkten geistiges Heilen, TCM, Homöopathie, Neue Homöopathie nach Körbler sowie in der Suchtberatung und -behandlung. Seit einem Jahr hält sie Vorträge im deutschsprachigen Raum über Quantenmedizin und engagiert sich in der Aufklärung über Risiken und Gefahren durch Elektromog.

Diese Strahlungen äußern sich auf einer derart feinen Ebene, dass deren Fixierung nur mit Hilfe von indirekten Methoden (Gegenreaktionen der Funktionen oder der Systeme des menschlichen Organismus) möglich ist. Die starken und dauerhaften psycho-emotionalen Wirkungen der Strahlungen führen zur Entwicklung jener resistenten Veränderungen in den Strukturen des biologischen Feldes, die sich später auf der physischen Ebene in Form verschiedener Krankheiten äußern.

Die Vielfalt von natürlichen und künstlichen Strahlungen bewirkt Stress und schwächt die Abwehrkräfte, was von leichten Befindlichkeitsstörungen bis hin zu schwersten Erkrankungen sowie Gen-Schädigungen durch Einfach- und Doppeltangbrüche führt.

Die von der EU finanzierte über 4 Jahre laufende REFLEX-Studie unter der Leitung von Prof. Dr. Franz Adlkofer, an der 12 Wissenschaftlerteams aus 9 Ländern teilgenommen haben, hat genetische Schäden, verursacht durch elektromagnetische Strahlungen, eindrucksvoll belegt.

Zitate hierzu: „Die nachgewiesenen Gen-Schäden und Änderungen der Gen-Funktionen sind die Grundlage der Krebsentstehung und der Entstehung aller chronischen Erkrankungen.“

„Die Funkwellen von Handys schädigen und verändern das menschliche Erbgut, wie es von Röntgenstrahlung bekannt ist.“

„Denn Änderungen am Erbgut führen in der Regel zu Krebs.“

Was besonders alarmierend ist: die Auswirkungen wurden bei Feldstärken gemessen, die unter den deutschen Grenzwerten liegen!

Internationale Wissenschaftler und Hunderte von Studien bestätigen Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen durch Elektromog:

Chronische Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Herzrhythmusstörungen, Potenzstörungen, rheumatische Beschwerden, chronische Müdigkeit, Infektanfälligkeit, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Lernprobleme, Depressionen, Gedächtnisstörungen, räumliche Desorientierung, verringerte Immunreaktion, Gehirntumoren, Leukämie und andere Krebserkrankungen, Sterilität bei Frauen, Fehlgeburten, uva.

Trotz unzähliger Studien, die Politikern und der Industrie vorliegen, ist das Verschweigen der Gefährlichkeit von Elektromog leider eine Tendenz geworden, die sich zunehmend verbreitet und zwar in allen Ländern Europas, Amerikas und Asiens. Denn die Anerkennung dieser schädlichen Wirkung auf den menschlichen Organismus hätte schwerwiegende Folgen für alle Hersteller von Haushalts- und Industrietechnik. Es geht um Geld, und zwar um viel Geld, das investiert werden müsste, um das Problem Elektromog für diese Erzeugnisse zu lösen.

Aber wie uns die Geschichte gelehrt hat, kommt Bewegung, d.h. wirkliche Veränderung nur von „unten“ von den BürgerInnen, den Betroffenen, die sich nun mehr und mehr in Initiativen zusammenschließen und immer stärker ihre Stimmen erheben gegen diese massive Gesundheitsbedrohung und -schädigung.

Wer schützt uns vor Politikern, Wissenschaftlern und Industrie, deren einzige Motivation im Erhalt von Macht, dem Festhalten an einem alten Paradigma und der Gier nach Geld liegt?

Mit Genugtuung und Freude erlebe ich auf meinen Vorträgen, dass immer mehr Menschen sich sensibel, offen und kritisch mit dieser Bedrohung auseinandersetzen und

nicht länger gewillt sind, einer profitorientierten Industrie weiterhin als „Versuchskaninchen“ zu dienen.

Wir können nicht die Quellen dieser gesundheitsschädigenden Strahlungen abstellen wie einen laufenden Wasserhahn aber wir können uns schützen. Es gibt nun sicher viele Geräte, Chips, Aufkleber etc. auf dem Markt, die zum Schutz angeboten werden, wobei ich über deren Qualität nicht urteilen möchte.

Ende letzten Jahres habe ich die 6 offenen Briefe des russischen Atomphysikers Dr. Alexander Tarasov an Ärzte, Ingenieure, Wissenschaftler, Hersteller von Haushalts- und Industrietechnik, an gesellschaftliche und staatliche Organisationen auf der Internetseite www.elektromog.com gelesen und war beeindruckt von der Klarheit der Sicht sowie der Eindringlichkeit, mit der Dr. Tarasov die Menschen auf die Notwendigkeit einer neuen Sensibilität in Bezug auf diese alles Leben bedrohenden Strahlungen hingewiesen hat. Ich habe mich mit ihm in Verbindung gesetzt, was zu einem sehr fruchtbaren Gedankenaustausch führte und einer tiefen inneren Überzeugung, meinen Teil dazu beizutragen, den von ihm in 10-jähriger Forschungsarbeit entwickelten Bio-Computer möglichst vielen Menschen als wunderbaren Schutz näher zu bringen, was ich u.a. auf meinen Vorträgen in Deutschland seit 2 Monaten mit großem Erfolg praktiziere.

Zunächst wird mit biophysikalischen Messgeräten das Energieniveau bzw. die Belastung jedes Einzelnen gemessen, um danach jeden Teilnehmer mit einem Bio-Computer auszustatten, der auf dem Brustbein in Höhe der Thymusdrüse getragen wird bis zum Ende der theoretischen Einführung in die Energie-Quantenmedizin, um dann über eine erneute Messung der Teilnehmer - zum großen Erstaunen aller - signifikante Verbesserungen des Energie- und Belastungsniveaus zu dokumentieren.

Wie arbeitet der ATOX® Bio-Computer?

Die Grundlage von ATOX® bildet die Master Wave Technology, eine spezielle Methodik zur Beeinflussung von Energie- und Schwingungs-Informationen. Diese Energie-Informations-Methodik wurde von Dr. Tarasov entwickelt. Es werden dabei Hochfrequenzbereiche genutzt, die von Wissenschaftlern, Theosophen, Philosophen etc. seit Jahrhunderten als feinstofflicher Bereich beschrieben werden. Der Sprachgebrauch reicht dabei von feiner Himmelsluft (Empedokles) über Äther (Descartes) bis zum morphogenetischen Feld (Rupert Sheldrake) oder dem fünften Feld (Ervin Laszlo).

Dr. Noemi Kempe, Leiterin der Ludwig-Boltzmann-Forschungsstelle für Biosensorik sowie des Instituts für Biosensorik und bioenergetische Umweltforschung (IBBU) in Lieboch bei Graz schreibt hierzu:

„Tatsächlich ist diese feinstoffliche Komponente bisher – obwohl es theoretisch möglich wäre – noch nicht direkt gemessen worden. Dass es sie gibt, erkennen wir aber an ihren Auswirkungen auf die Menschen, die wir mit modernen Bioresonanzverfahren präzise und zweifelsfrei messen können. Dabei sehen wir erstaunlicherweise, dass die Auswirkungen einer physikalisch nach wie vor messbaren und üblicherweise schädlichen Strahlung, wie etwa der von geopathogenen Störzonen, ihre negative Auswirkung auf den Menschen verliert, wenn es gelingt, die feinstoffliche Informationskomponente zu neutralisieren.“

Die Erkenntnis von Dr. Tarasov ist, dass jede elektromagnetische Strahlung beliebiger Herkunft aus zwei Komponenten besteht, der physikalischen und der Energie-Informations-Komponente, wobei letztere der physikalischen Schwingung vorausseilt und primär auf das bioenergetische Feld biologischer Systeme einwirkt. Es wurden damit die alten traditionellen Heilweisen, wie u.a.



Werden Sie ATOX®
Geschäftspartner!
Anfragen unter:
+43 3842 / 83362

STÄRKER ALS DU DENKST...

Schützen Sie sich jetzt wirksam vor negativen Umwelteinflüssen!

Der ATOX® Bio Computer schützt den Organismus mit seinem biodynamischen Feld gegen die negativen Auswirkungen von Strahlungen.

Die schützenden Wirkungen des ATOX® Bio Computers sind mit biophysikalischen Messmethoden nachweisbar und durch mehrere Studien dokumentiert.



...MIT DER KRAFT DES ATOX® BIO COMPUTERS

ATOX Systemtechnik GmbH
Impulszentrum - Parkring 2 • A-8712 Niklasdorf
Tel.: +43 (0)3842 / 83362-0 • Fax: DW-21
office@atox.info

www.atox.info

ATOX®
TECHNOLOGIE FÜRS LEBEN

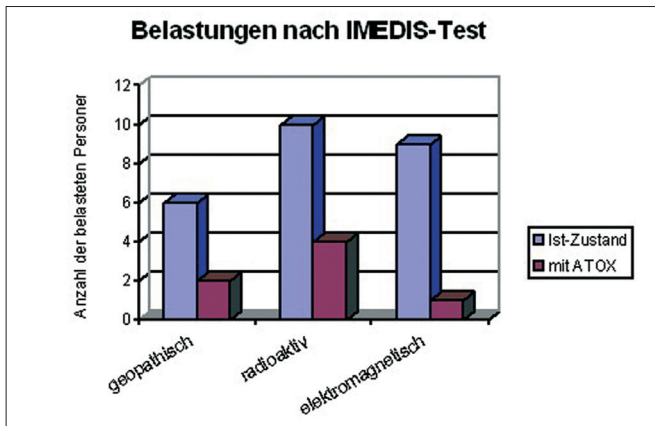


Abb. 3: In der vorstehenden Grafik sind die Ergebnisse des IMEDIS-Tests zusammengefasst. So ist ersichtlich, dass sich beim getesteten Probanden-Kollektiv eine Verringerung der geopathischen Belastung um 67%, der radioaktiven Belastung um 60% und der elektromagnetischen Belastung um 89% ergibt.

die Traditionelle Chinesische Medizin auf eindrucksvolle Weise wissenschaftlich durch die Quantenphysik bestätigt.

Jede Schwingung oder Welle, jedes Objekt, ob Tier oder Mensch hat eine spezifische Energieinformation. Der Bio-Computer empfängt diese und erkennt, ob dieser „Informationsgehalt“ dem Menschen zu- oder abträglich ist, also positiv auf ihn einwirkt oder nicht. Disharmonisierende Energieinformation wird dann umgewandelt und in positiver Form dem Organismus bzw. seinem Biofeld zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis ist mit biophysikalischen- und energiemedizinischen Mess-Systemen innerhalb weniger Minuten messbar. Auch die Reinigung des Biofeldes und die Anpassung an die individuellen Besonderheiten jedes Organismus werden unmittelbar mit dem ersten Tragen eingeleitet.

Frau Dr. Kempe hat am Institut für Biosensorik mit unterschiedlichen Messmethoden Untersuchungen durchgeführt und ist in ihrem Bericht zu folgender Schlussfolgerung gekommen:

ATOX® übt eine sofortige, merklich positive Wirkung auf das vegetative Nervensystem aus.

Beim IMEDIS-Test (vegetativer Resonanztest) zeigt sich bei allen Probanden eine deutliche Verbesserung der Belastungssituation (geopathisch, radioaktiv, elektromagnetisch) bei der Messung mit ATOX® gegenüber dem Ist-Zustand.

„Zusammenfassend kann für die mit ATOX® durchgeführten

Messungen gesagt werden, dass dieses Produkt eine Entlastung der Homöostase von Personen, welche sich in belasteten Zonen (Geopathie, Radioaktivität, Elektro-Smog) aufhalten, bewirkt.“

Der Bio-Computer arbeitet in drei Schritten:

- über zwei vergoldete Spiralantennen kommuniziert ATOX® mit dem biodynamischen Feld des Trägers
- alle Strahlungen werden umgehend in eine für den Organismus verträgliche Form transformiert
- die korrigierten Strahlungs-Informationen werden wieder an den Organismus und sein biodynamisches Feld zurückgegeben.

Auf dem Mikrochip sind 30 Informationsprogramme gespeichert, sodass das gesamte Spektrum der schädlichen auf das Biofeld des Menschen einwirkenden Strahlen in positive Strahlungs-Informationen umgewandelt wird, und so dem Körper als zusätzliche Energie zur Verfügung steht.

Zitate von Frau Dr. Stütz, stellvertretende ärztliche Leiterin der bekannten Hundertwasser-Therme im Steirischen Blumau:

„Was wir unter E-Smog-Belastung sehr häufig sehen, ist eine Störung der zentralen Steuerungsebene des Organismus, also von Epiphyse, Hypophyse und oft auch Schilddrüse. Schaden leidet also die Fähigkeit, sich unter wechselnden Außenbedingungen selbst gesund zu erhalten. Energetisch-funktio-

nale, später auch organische Störungen entstehen dann dort, wo der Betreffende seine individuellen Schwachstellen hat.“

„Einerseits sind wir betroffen von der großen Zahl der Belasteten. Unsere Tests ergeben, dass nicht nur die typischen Risikogruppen wie beispielsweise Piloten, Bahnangestellte oder Menschen, die im Elektronik-Bereich arbeiten, elektromagnetisch belastet sind, sondern 70-80% aller Patienten unserer Therme. Mit „ATOX®“ funktioniert die zentrale Steuereinheit erfahrungsgemäß nach zwei bis sechs Wochen wieder völlig normal und der Energiezustand verbessert sich bei den betroffenen Menschen merklich.“

Des Weiteren konnten in einer Pilotstudie mit dem Biocomputer deutliche Verbesserungen bzw. eine Normalisierung der Herzratenvariabilität erreicht werden. Diese verbesserten Werte wurden nach 2-24 Stunden gemessen, jeweils in Abhängigkeit vom Ausgangszustand des Patienten. Das vegetative Nervensystem fand wieder seine Balance und variable Reaktionsfähigkeit. Die Messung der HRV gibt Auskunft über die Anpassungsfähigkeit eines Organismus auf innere und äußere Reize und es hat sich bei Untersuchungen an elektrosensiblen Personen gezeigt, dass die Belastung in einem elektromagnetischen Feld zu einer unmittelbaren Reduzierung der HRV führt. Das bewirkt, dass diese Menschen sich durch größere Lebensschwankungen rasch überfordert fühlen, dies als Stress erleben, also als Missverhältnis zwischen momentanen Anforderungen („Störsignalen“) einerseits und den zur Verfügung stehenden Bewältigungsmöglichkeiten andererseits. Somit entwickeln sie zu einem wesentlich höheren Prozentsatz gravierende Gesundheitsstörungen.

Für feinfühligere Naturen ist die Wirkung von ATOX® sofort spürbar, denn es bewirkt schon beim ersten Tragen eine nachvollziehbare Zentrierung: Aufregung legt sich, emotionaler Stress nimmt ab, das Energieniveau und die Arbeitseffizienz steigen merkbar an ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit und Klarheit des Denkens. Zudem sind die Patienten, die den Bio-Computer tragen, durch die Auflösung der Blockaden,

d.h. der Reinigung des Biofeldes leichter und besser zu therapieren.. Ich kann also die Ergebnisse und Beobachtungen von Frau Dr. Stütz, sowie die Untersuchungsergebnisse von Frau Dr. Kempe aufgrund meiner eigenen Messungen und Beobachtungen voll und ganz bestätigen. Der subjektiv empfundene merklich verbesserte Befindlichkeitszustand der Patienten korreliert mit den Ergebnissen, die wir über die biophysikalischen Kontrollmessungen erhalten.

Seit Dezember läuft eine Doppelblindstudie, die im Juli dieses Jahres beendet sein wird. Die ersten Zwischenergebnisse sind ebenfalls beeindruckend und lassen den Schluss zu, dass die Untersuchungen mit modernsten biophysikalischen Messmethoden durch diese Studie Bestätigung finden.

Zusammenfassend kann ich aus meinen eigenen Erfahrungen sagen, sowie aus den zahlreichen mir vorliegenden Untersuchungsergebnissen aus Russland und Europa entnehmen, dass durch das Tragen dieses Hightech Bio-Computers ein sehr wirksamer Schutz gegen elektromagnetische, geopathogene, Röntgen-Gammastrahlung sowie negative psychosomatische Belastungen gegeben ist.

Es wird damit den Menschen ermöglicht, in einem geschützten Raum in ihrer geistig-spirituellen Entwicklung voranzuschreiten ohne ständigen Manipulationen ausgesetzt zu sein und die eigene Energie nicht unterbrochen dafür einsetzen zu müssen, schädliche Strahlungen zu neutralisieren. Steht dem Körper nun über die Umwandlung negativer in positive Energieinformations-Komponenten zusätzliche Energie zur Verfügung, so ist er aufgrund der ihm innewohnenden Weisheit in der Lage – als unser bester Freund – Gleichgewicht und Harmonie aller Anteile aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen.

Anschrift der Autorin:
Christine Wolff
Heilpraktikerin
Via Canova 5
I-12057 Neive
Tel.: 0039 / 0173 / 679868
christine.wolff@tiscali.it